



Die Pflicht zur Nachsuche ist gesetzlich verankert und seit 2002 genießt Tierschutz auch Verfassungsrang.

§ 22a Abs. 1 Bundesjagdgesetz

Um krank geschossenes Wild vor vermeidbaren Schmerzen oder Leiden zu bewahren, ist dieses unverzüglich zu erlegen; ...

Diese gesetzliche Pflicht, die vorrangig eine jagdethische Verantwortung ist, kann logischer Weise nur dann schnell und einfach erfüllt werden, wenn der Hundeführer ausreichend geschult ist.

Wie werden Übungsfährten richtig gelegt? "Wann" und "Wie" wird der Hund systematisch und erfolgreich darauf eingearbeitet? Diese Fragen werden Ihnen in unserem Seminar beantwortet.

Teil 1 - Theorie & Praxis

In der Theorie und Praxis wird gezeigt, wie der Hund lernt eine Fährte selbstständig zu verfolgen, vom Anschuss bis zum Ziel. Dabei muss der Hund Verleitungen und Ablenkungen widerstehen.

Teil 2 – Theorie & Praxis

Bei einer maximalen Teilnehmeranzahl von 2 Hunden kann gezielt auf die Probleme jedes einzelnen Hundes auf Übungsfährten eingegangen werden. Hierfür muss jedoch jeder Teilnehmer am Teil 1 teilgenommen haben.

Auch Hunde ohne Erfahrungen oder mit Problemen sind gerne bei unserem Seminar willkommen.